



Protokoll des Jugendforums in Mainz

6. September 2021 (Online)

TOP 1: Begrüßung und Vorstellung

- Eine Vertreterin des „Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz Mainz“ begrüßt die Anwesenden. Alle Anwesenden stellen sich vor. Frau Carina Beck, Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte der Stadt Mainz, nimmt als Gast teil. Auch eine studentische Praktikantin des „Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz Mainz“ nimmt an dem Treffen teil.
-

TOP 2: Austausch mit Carina Beck

- Carina Beck stellt ihren Arbeitsbereich als Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte der Stadt Mainz vor und bespricht mit den Anwesenden eine anstehende Veranstaltung: Am 13. September 2021 wird eine Veranstaltung zum Thema Partizipation geflüchteter Menschen in Gemeinschaftsunterkünften stattfinden. Hierfür wird Frau Hanan Ben Houssa, Projektleiterin der Ökumenischen Flüchtlingshilfe Oberstadt e.V., über das im Mai 2021 begonnene Projekt „Demokratieförderung und Partizipation geflüchteter Menschen in Gemeinschaftsunterkünften“ referieren und Einblicke in ihre praktische Arbeit in den Mainzer Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge geben. Das Jugendforum Mainz wird dabei als offenes Partizipationsprojekt vorgestellt. Vertreter*innen des Forums werden ihre Arbeit, Strukturen und Intentionen vorstellen, um anschließend in eine gemeinsame Diskussionsrunde überzugehen. Auch eine langfristige Kooperation wird diskutiert, die von allen Anwesenden befürwortet wird. Eine erste Möglichkeit könnte ein offenes Treffen des Jugendforums in einer Gemeinschaftsunterkunft sein.

TOP 3: Nachbesprechung der Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl

- Am 2. September veranstaltete das Jugendforum Mainz in Kooperation mit dem Stadtjugendring im Alten Postlager eine Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl. Die Mainzer Direktkandidierenden bzw. deren Vertreter*innen diskutierten und antworteten auf Fragen des Publikums. Zielgruppe waren junge Mainzer*innen. Alle Anwesenden bewerteten die Veranstaltung als Erfolg und möchten auch in Zukunft ähnliche Angebote umsetzen. Gerade die Umsetzung am Abend der Veranstaltung wird hervorgehoben: Sowohl die Mithilfe bei Aufbau und Umsetzung als auch die Social Media Betreuung durch Mitglieder des Jugendforums waren erfolgreich.



TOP 4: Berichte über laufende Projekte

- Die Anwesenden stellen den Stand der Projekte, die sie momentan erarbeiten, vor.
- Für die geplante **Stolperstein-Putzaktion** wird der **30. September 2021** beschlossen.
 - Mit Unterstützung des „Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz Mainz“ wird eine Teilnehmerin einen Projektmittelantrag an den Begleitausschuss für die notwendigen Materialien erstellen.
 - Geplant ist, dass Kleingruppen am 30. September Putzmaterialien im „Haus des Erinnerns“ leihen können, um dann zu einer selbstgewählten Uhrzeit Stolpersteine zu putzen.
 - Vorab wird die AG Stolpersteine mit Unterstützung des „Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz Mainz“ einzelne Biografien sowie eine Liste von ausgewählten Stolpersteinen mit Adressangabe vorbereiten.
 - Auch wird ein öffentlicher Aufruf über die Social Media Kanäle sowie in Form einer Pressemitteilung vorbereitet. Alle Interessierten sollen so eingeladen werden, sich der Aktion anzuschließen.
- Ein Teilnehmer stellt den Stand der in Kooperation mit dem Stadtjugendring geplanten Social Media Kampagne zu der anstehenden **Bundestagswahl** vor.
 - Die am #Jugendwahlcheck2021 zur Landtagswahl angelehnte Social Media Kampagne informiert junge Wähler*innen über die Kandidierenden und befragt diese zu ihren konkreten Zielen für junge Menschen.
 - Sowohl eine Anfrage per Mail als auch ein erster Reminder wurden an ausgewählte Mainzer Direktkandidat*innen versendet. Erste Antworten sind bereits eingegangen.
- Für die besprochene **Poster- und Informationskampagne** in Schulen reichen die Anwesenden bis zum 13. September Textvorschläge ein. Anschließend wird die Gestaltung mithilfe der AG Öffentlichkeitsarbeit umgesetzt. Angedacht ist, in allen Mainzer Schulen und möglicherweise auch in ausgewählten Geschäften oder Jugendräumen das erstellte Informationsposter über das Jugendforum öffentlich zu platzieren.
- Das Jugendforum Langen soll für einen Austausch zum nächsten digitalen Treffen im Oktober eingeladen werden.

TOP 4: Sonstiges

- Ein Teilnehmer stellt die Idee eines „**Jugendkongresses**“ vor. An einem Jugendkongress könnten beispielsweise Mainzer Jugendverbände sowie interessierte Kinder und Jugendliche teilnehmen, um einen konkreten Forderungskatalog an die städtische Politik zu erstellen: Welche Forderung haben junge Menschen an die Mainzer Politik?



- Alle Anwesenden unterstützen die Idee.
 - Vertreterinnen des „Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz Mainz“ schlagen vor, die Idee des Jugendkongresses auf dem diesjährigen Demokratietag Ende Oktober bereits in Form eines Workshops oder Vortrages als „Demokratiekonferenz“ vorbereitend mit anderen Interessierten zu besprechen.
 - Ab dem 15. September können Veranstaltungen für den Demokratietag angemeldet werden. Der Teilnehmer prüft bis dahin, ob eine Vorbereitung eines Jugendkongresses in Form einer „Demokratiekonferenz“ auf dem Demokratietag infrage kommt.
-
- Eine Teilnehmerin schlägt vor, sich an der Initiative „Grundgesetz für Alle“ zu beteiligen. Hierbei geht es um die Ergänzung von Artikel 3, Absatz 3 Grundgesetz zum Schutz der sexuellen und geschlechtlichen Identität. So soll das Diskriminierungsverbot zum Schutz von sexueller und geschlechtlicher Identität erweitert werden. Durch Kundgebungen und Social Media Kampagnen soll auf das Anliegen hingewiesen werden.
 - Alle Anwesenden befürworteten eine Teilnahme an der Social Media Kampagne.
 - Die AG Öffentlichkeitsarbeit wird entsprechende Posts vorbereiten, die dann auf den Instagram-Account des Jugendforums rund um den Aktionstag am 19.9.2021 hochgeladen werden sollen.

Ende der Sitzung: 18:50 Uhr

Nächstes Treffen am: 4. Oktober 2021